Der Naturschutzbund NÖ unterstützt Riverwatch: Befreit den Kamp!



© Riverwatch

Mit einer tollen Aktion zum Abriss des Staudamms bei Rosenburg machte der Verein Riverwatch mit Kajakfahrern am Samstag, den 21. Oktober auf sich aufmerksam. Auf dem Stausee bildeten sie gemeinsam einen Kreis, in der Mitte schwamm der Slogan "Befreit den Kamp! KW-Rosenburg - WegDammit!". Der Naturschutzbund NÖ war auch dabei.
1908 wurde das Kraftwerk errichtet, 2022 läuft die Genehmigung aus. "Die gesamte Strommenge, die die Anlage produziert, kann heute durch ein einziges Windrad erzeugt werden, dazu muss nicht ein ganzer Fluss leiden", sagt Ulrich Eichelmann von Riverwatch. Laut BOKU erzeugen kleine Wasserkraftanlagen, wie jene in Rosenburg nur vier Prozent des gesamten Stroms aus Wasserkraft. Bei einem Abriss könnte der Kamp wieder in seinem alten Bett frei fließen, Fische und andere Wassertiere würden einen neuen Lebensraum bekommen.
Die EVN will die Anlage jedoch für ca. zehn Millionen ausbauen, die Staumauer erhöhen sowie den Fluss unterhalb des Kraftwerks eintiefen. Die Flusslandschaft würde dadurch weiter zerstört werden.

Kampagne "WegDammit!"

Die Aktion von Riverwatch in Rosenburg war der Startschuss zur internationalen Kampagne "WegDammit!". Im Rahmen dieser Kampagne propagieren Riverwatch und die Manfred-Hermsen-Stiftung aus Bremen den Abriss von Dämmen in Europa. Das würde auch zum Erreichen der Ziele der EU-Wasserrahmenrichtlinie (bis 2027 alle Flüsse in einen ökologisch guten Zustand zu bringen), beitragen.

Die Forderungen von Riverwatch:

- KW Rosenburg: Abriss der Staumauer. Als ersten Schritt dahin sollen die NÖ Behörden die Prüfung der Abrissvariante nach ökologischen und ökonomischen Kriterien der EVN vorschreiben.
- Generell: Beim Umbau und Ausbau bestehenden Anlagen ist die Abrissvariante nach ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten zu überprüfen.
- Bei behördlichen Verfahren zur Verlängerung von Kraftwerkskonzessionen ist der Abriss der Anlage zu beurteilen.
- Besitzer von Wehranlagen und Wasserkraftwerken sollen finanzielle Unterstützung für den Abriss bekommen.
- Die Subventionierung von Neubau und Umbau von Wasserkraftwerken ist zu beenden

Der Naturschutzbund NÖ unterstützt diese Forderungen voll und ganz!